



Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 30. September 2017

Inhaltsverzeichnis

LPKF LASER & ELECTRONICS AG auf einen Blick	3
Vorwort des Vorstandssprechers.....	4
Zwischenlagebericht zum 30. September 2017	6
1 Grundlagen des Konzerns	7
2 Wirtschaftsbericht	7
2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	7
2.1.1 Ertragslage	7
2.1.2 Finanzlage	8
2.1.3 Vermögenslage	8
2.1.4 Entwicklung der Segmente	9
2.2 Belegschaft	10
2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns	10
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken.....	10
5 Prognosebericht.....	11
5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung	11
5.1.1 Entwicklung des Konzerns	11
5.1.2 Wesentliche Kenngrößen	11
Konzernabschluss	12
Finanzkalender	19
Impressum.....	19

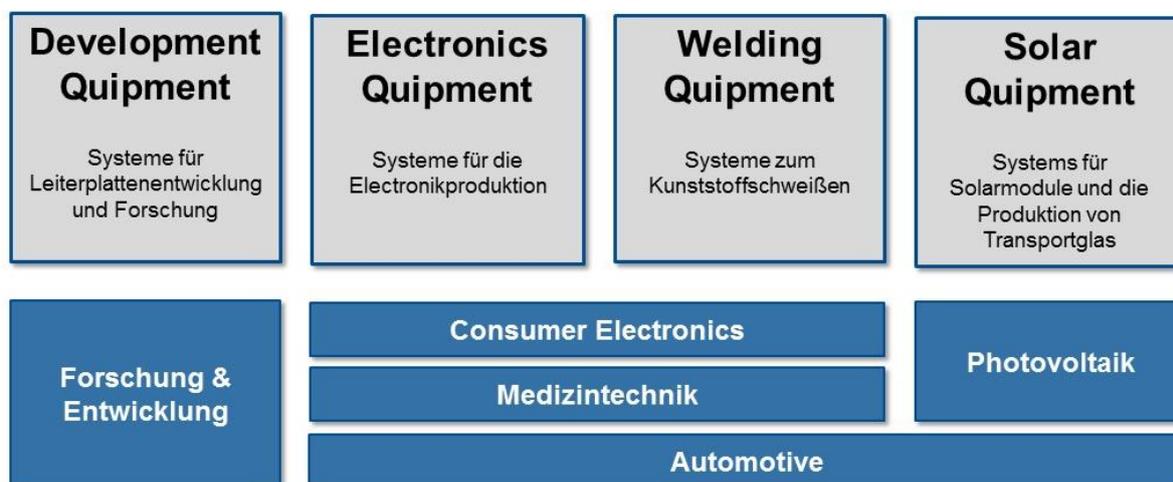
LPKF LASER & ELECTRONICS AG auf einen Blick

Konzernkennzahlen nach neun Monaten 2017

	9 Monate 2017	9 Monate 2016
Umsatz (Mio. €)	71,4	61,0
EBIT (Mio. €)	0,1	-10,3
EBIT-Marge (%)	0,1	-16,9
EPS, verwässert (€)	-0,02	-0,34
Auftragseingang (Mio. €)	91,3	76,8

	Zum 30. September 2017	Zum 30. September 2016
Free Cash Flow (Mio. €)	1,8	-8,1
Net Working Capital (Mio. €)	33,5	37,2
ROCE (%)	0,1	-9,6
Finanzmittelbestand (Mio. €)	-2,2	-1,8
Eigenkapitalquote (%)	43,7	42,6
Auftragsbestand (Mio. €)	47,5	29,0
Mitarbeiter	693	746

Segmente und Märkte



Vorwort des Vorstandssprechers

Garbsen, 14. November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie an dieser Stelle über die laufende Geschäftsentwicklung des LPKF-Konzerns zu informieren. Nach dem Ausscheiden unseres Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Bretthauer arbeiten meine Kollegen Bernd Lange (CTO), Dr. Christian Bieniek (COO) und ich mit Hochdruck an den für die Zukunft des Konzerns relevanten Themen und sind zuversichtlich, das laufende Geschäftsjahr mit Umsatzwachstum und schwarzen Zahlen abzuschließen.

Im dritten Quartal des laufenden Jahres hat unsere Geschäftsentwicklung noch einmal ordentlich Schwung aufgenommen. Sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichten zwischen Juli und September die bislang höchsten Werte des laufenden Geschäftsjahrs. Nach neun Monaten liegt der Konzernumsatz bei € 71 Mio. und damit 17 % über der Vorjahresperiode. Das EBIT liegt wieder im positiven Bereich, eine Tendenz, die wir auf jeden Fall zum Jahresende und darüber hinaus fortsetzen und verbessern wollen!

Bemerkenswert ist aus meiner Sicht die Auftragsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Der Auftragseingang stieg nach neun Monaten um 19 % im Vergleich zum Vorjahr, der Auftragsbestand liegt mit € 47 Mio. sogar um 64 % über dem Vorjahr. Das Book-to-Bill-Ratio lag in allen drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs über 1, ein Signal dafür, dass wir uns wieder auf einem Wachstumskurs befinden.

Wie bereits in unserer Pressemitteilung vom 10. Oktober berichtet, war das dritte Quartal insbesondere von starken Auftragseingängen aus der Solarindustrie geprägt. Wir gehen aber davon aus, dass alle vier Segmente auf Jahressicht bei den Auftragseingängen über dem Vorjahr liegen werden.

Unser Solargeschäft (SolarQuipment) ist dank der neuen Aufträge aktuell bis in das vierte Quartal 2018 hinein gut ausgelastet. Auch das Geschäft mit Systemen für die Elektronikentwicklung (DevelopmentQuipment) entwickelt sich erfreulich. Hier sind es besonders die High-End-Produkte, die weltweit auf großes Interesse bei den Kunden stoßen. Mit unseren Maschinen zum Laserschweißen von Kunststoffen adressieren wir große Märkte wie die Automobilindustrie, die Consumer Electronics-Industrie und den Medizinmarkt. Besonders erfolgreich waren wir in diesem Segment in den letzten Monaten bei Schweißsystemen für sehr hochwertige Consumer Electronic-Anwendungen. Nicht zufriedenstellend ist dagegen die Profitabilitätsentwicklung im Segment ElectronicsQuipment und die daraus resultierende Erhöhung des Break-Even auf Konzernebene. Hier arbeiten wir intensiv daran, den Produktmix mit margenstarken Produkten zu verbessern.

Das bringt uns direkt zu unseren wichtigen neuen Entwicklungsprojekten. Sowohl beim digitalen Drucken von funktionalen Farben und Pasten (LTP: Laser Transfer Printing) als auch beim Bohren und Schneiden von Glas (LIDE: Laser Induced Deep Etching) haben wir in den letzten Monaten wichtige Fortschritte erzielt. Wie wir vor wenigen Tagen erfahren haben, wurde das LIDE-Verfahren für den Innovation Award der aktuell in München stattfindenden Productronica-Messe nominiert. Das LIDE-Verfahren wird von Elektronikherstellern zunehmend als die Lösung zur ökonomischen Bearbeitung von ultradünnem Glas wahrgenommen. Damit ist der Weg für den Einsatz von Glas in vielen neuen Anwendungsbereichen geebnet, wie z. B. in der Mikrofluidik, der Display-Herstellung, der MEMS-Technologie und der Chipherstellung. Die Entscheidung über die Gewinner des Innovation Awards wird im Laufe des heutigen Tags unter <http://www.productronica.com/presse/newsroom/index.html> bekanntgegeben.

Als Finanzvorstand freut es mich besonders, dass wir sowohl im dritten Quartal als auch nach neun Monaten wieder einen positiven Free Cashflow erwirtschaftet haben. Die verbesserte

Geschäftsentwicklung wirkt sich positiv auf die Finanzlage des Konzerns aus. Hinzu kommt, dass wir im Rahmen der Restrukturierung erhebliches Einsparpotenzial geschöpft haben. Alle Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstrukturen und zur Stärkung des profitablen Wachstums laufen weiter.

Nach zwei Verlustjahren sind wir sehr zuversichtlich, in diesem Jahr den Turnaround zu profitablen Wachstum zu schaffen. Im Mittelpunkt unserer Anstrengungen steht in allen Bereichen die Verbesserung der Profitabilität und der Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Neben der Kennzahl EBIT tritt damit die Steuerungsgröße ROCE (Return on Capital Employed) in den Vordergrund.

Insgesamt freuen wir uns, die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2017 bestätigen und präzisieren zu können. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2017 einen Umsatz im oberen Bereich der avisierten Spanne von € 92 bis 100 Mio. und eine EBIT-Marge in der unteren Hälfte der erwarteten Spanne von 1 % bis 5 %. Wichtig für die Erreichung des EBIT-Ziels ist die planmäßige Auslieferung der Solarsysteme zum Jahresende.

Für die Folgejahre sollen Umsatz und Ergebnis weiter steigen. Mittelfristig streben wir an, wieder EBIT-Margen von mindestens 10 % zu erwirtschaften und die Verzinsung des eingesetzten Kapitals deutlich zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Bentz

Vorstandssprecher

Zwischenlagebericht zum 30. September 2017

1 Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lagebericht 2016 gelten unverändert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

2.1.1 Ertragslage

Das dritte Quartal war mit einem Umsatz von € 26,5 Mio. das bisher beste für LPKF in diesem Jahr. Insgesamt wurde mit einem Umsatz von € 71,4 Mio. der Vorjahresumsatz (€ 61,0 Mio.) um 17 % übertroffen. Alle Segmente konnten ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % steigern. Angeführt vom Segment SQ, das nach neun Monaten um 26 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums lag, folgten die Segmente DQ und WQ (jeweils 18 % über Vorjahr) und EQ (12 % über Vorjahr).

Auch der Auftragseingang zog weiter an und lag nach neun Monaten mit € 91,3 Mio. um 19 % über dem Vorjahresniveau. Daran hat das Segment SQ mit einem gewonnenen Großauftrag mit insgesamt € 29,7 Mio. den höchsten Anteil. Aber auch alle übrigen Segmente konnten ihre Vorjahreswerte übertreffen. An zweiter Stelle folgt das Segment DQ mit € 18,4 Mio. (+ 22 %), dann EQ mit € 23,9 Mio. (+ 11 %) und WQ mit € 19,4 Mio. (+ 3 %). Das Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang/Umsatz) liegt auf Konzernebene aktuell bei 1,3.

Im dritten Quartal konnte LPKF ertragsmäßig deutlich aufholen. Nachdem noch im Halbjahr ein Verlust (EBIT) in Höhe von € 2,7 Mio. anfiel, konnte dieser im dritten Quartal vollständig ausgeglichen und nach neun Monaten mit € 0,1 Mio. ein positives EBIT erzielt werden. Hauptgrund für diese Entwicklung war der sehr gute Quartalsumsatz bei gleichzeitig maßvoller Kostenentwicklung. Darüber hinaus hat die Erstattung eines Versicherungsschadens in Höhe von € 0,7 Mio. das Quartalsergebnis positiv beeinflusst. Nach neun Monaten lag das EBIT im Vorjahr bei € - 10,3 Mio., zum 30. September 2017 dagegen bei € 0,1 Mio. Diese Verbesserung geht in Höhe von € 8,5 Mio. auf reduzierte Sonderaufwendungen zurück.

Unter den aktivierten Eigenleistungen werden im Berichtszeitraum Entwicklungsleistungen in Höhe von € 2,6 Mio. ausgewiesen (Vorjahr: € 3,8 Mio.). Vor allem bedingt durch höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aufgrund von Zuschüssen für Forschung und Entwicklung stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge um € 0,4 Mio. an.

Die Materialeinsatzquote lag mit 33 % unter dem Vorjahresniveau von 40 %. Der Vorjahreswert war allerdings durch außergewöhnliche Abschreibungen auf das Vorratsvermögen belastet. Bereinigt man den Vorjahreswert um diese Belastung, liegt er bei 31 %. Somit ergibt sich für diese Kennzahl eine Steigerung, die vor allem auf einen geänderten Produktmix und Zugeständnisse beim Verkaufspreis bei einem größeren Projekt im Segment EQ zurückzuführen ist. In den Materialaufwendungen des laufenden Jahres sind Abwertungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von € 0,8 Mio. enthalten (Vorjahr € 6,6 Mio.).

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Belegschaft im Konzern um 53 und umfasst nun 693 Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen lagen nach neun Monaten 2017 mit € 31,2 Mio. um 7 % unter denen des Vorjahreszeitraums, was wesentlich auf den Personalabbau zurückzuführen ist. Hinzu kommen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von € 0,4 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.).

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum 2017 mit € 5,6 Mio. um 11 % unter dem Vorjahreswert, davon entfallen € 2,1 Mio. auf Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen.

Der Rückgang resultiert zu etwa gleichen Teilen aus der Investitionszurückhaltung der Vorperioden und aus geringeren Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich von € 17,1 Mio. auf € 17,4 Mio. angestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Kursverluste (€ + 0,9 Mio.) sowie Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen (€ + 0,3 Mio.) zurückzuführen. Rückläufig hingegen waren vor allem Reparaturen (€ - 0,6 Mio.) sowie Vertriebs- und Messekosten (€ - 0,2 Mio.).

Durch eine Nettoverschuldung auf weiterhin hohem Niveau sowie gestiegene Zinssätze liegen die Zinsaufwendungen um € 0,1 Mio. über dem Vorjahr.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von € - 0,4 Mio. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ - 7,6 Mio.) eine Verbesserung um € 7,2 Mio.

2.1.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von € 3,6 Mio. auf € -2,2 Mio. zurückgegangen. Aus laufender Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 5,8 Mio. erzielt werden. Der starke Quartalsumsatz sowie der laufende Großauftrag der SQ führten zu einem Anstieg des Umlaufvermögens, der durch gestiegene erhaltene Anzahlungen und höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen werden konnte. Durch die geringe Investitionstätigkeit konnte insgesamt ein positiver Free Cashflow von € 1,9 Mio. erreicht werden. Planmäßige Tilgungen und die Rückführung von kurzfristigen Krediten führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 7,5 Mio. Unter Berücksichtigung von währungsbedingten Veränderungen ergab sich schließlich ein Rückgang des Finanzmittelbestands um insgesamt € 5,8 Mio.

Die Finanzlage des Konzerns ist weiterhin stabil. Zukünftiger Finanzbedarf kann durch ausreichend freie Kreditlinien und Liquidität in Tochtergesellschaften gedeckt werden.

2.1.3 Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Sowohl das Ergebnis im Berichtszeitraum als auch die Zunahme kurzfristiger Finanzmittel verändern das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital. Es überwiegt die Finanzierung durch Fremdmittel, die Eigenkapitalquote ging von 47 % im Gesamtjahr 2016 auf nun 44 % zurück.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen in den ersten neun Monaten per Saldo um insgesamt € 1,6 Mio. ab. Dabei nahmen latente Steuerforderungen um € 0,6 Mio. zu, die Sachanlagen reduzierten sich hingegen um € 2,3 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten gegenüber dem Vorjahresende einen Anstieg um insgesamt € 5,3 Mio. Dabei stiegen die Vorräte um € 3,3 Mio., was vor allem auf den Großauftrag im Segment SQ zurückzuführen ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen um € 1,0 Mio. zurück, die sonstigen Vermögenswerte sind durch Umsatzsteuerforderungen und Rechnungsabgrenzungen um € 2,4 Mio. erhöht. Die liquiden Mittel stiegen um € 0,7 Mio. an.

Das Net Working Capital ging im Vergleich zu € 35,2 Mio. am Jahresende 2016 auf nunmehr € 33,5 Mio. zum 30.9.2017 zurück. Hier überstiegen der Rückgang bei Forderungen und kurzfristigen Vermögenswerten sowie die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen den Zuwachs bei den Vorräten. Das Net Working Capital Ratio liegt dadurch mit 33 % weiterhin innerhalb des Zielkorridors von bis zu 35 %.

Der Rückgang des Eigenkapitals ist sowohl auf ein negatives Konzernergebnis als auch auf währungsbedingte Konsolidierungseffekte zurückzuführen. Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um € 1,1 Mio. zurück, was vor allem auf die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen um € 6,4 Mio., was

vor allem an der Zunahme erhaltener Anzahlungen um € 2,8 Mio. sowie übriger kurzfristiger Verbindlichkeiten lag.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten neun Monaten wurde im Konzern nur in geringem Umfang investiert. Außer Zugängen bei den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von € 2,6 Mio. kamen durch Sachanlagen nur € 1,5 Mio. und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte € 0,2 Mio. hinzu. Innerhalb der Sachanlagen entfielen € 0,6 Mio. auf den begonnenen Bau einer Produktionshalle der SQ, der für die weitere Abarbeitung der umfangreichen Aufträge notwendig ist. Hier wird mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 1,8 Mio. gerechnet.

2.1.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in T€	Außenumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)	
	9 Monate 2017	9 Monate 2016	9 Monate 2017	9 Monate 2016
EQ	24.518	21.856	105	-6.202
DQ	17.489	14.803	3.750	1.348
WQ	19.582	16.587	554	-820
SQ	9.770	7.773	-885	-2.182
Other	0	28	-3.460	-2.436
Gesamt	71.359	61.047	64	-10.292

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Business Units sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Die Segmentergebnisse des Vorjahres waren durch außergewöhnliche Abschreibungen auf Vorräte und Entwicklungsleistungen belastet. Das EBIT im Segment Other enthält nicht operative Bestandteile wie vor allem Konzernleitungsfunktionen und Kursveränderungen. Die Abweichung zum Vorjahr ist vor allem auf per Saldo höhere Kursverluste zurückzuführen.

2.2 Belegschaft

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten neun Monaten 2017:

Bereich	Zum 30. September 2017	Zum 31. Dezember 2016
Produktion	167	164
Entwicklung	156	159
Verwaltung	150	153
Vertrieb	125	136
Service	95	88
Gesamt	693	700

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.09.2017 entspricht 676 Full Time Equivalents (FTE). In den Stichtagszahlen sind noch 2 FTE enthalten, mit denen bis zum 30.09.2017 Vereinbarungen für ein Ausscheiden nach dem Stichtag getroffen worden sind.

Zum 30.09.2017 werden darüber hinaus 8 geringfügig Beschäftigte, 38 Auszubildende sowie 11 Studierende und Praktikanten beschäftigt.

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns hat sich aufgrund der Restrukturierung und anziehender Umsätze gebessert. Der Auftragseingang konnte gegenüber den ersten neun Monaten 2016 deutlich gesteigert werden. Neben einem höheren Umsatz als im Vergleichszeitraum ist auch der Auftragsbestand zum 30.9.2017 deutlich höher als im Vorjahr. Die Ergebnissituation im Berichtszeitraum hat sich zwar deutlich verbessert, ist aber insgesamt noch nicht befriedigend.

Mit einem positiven Free Cashflow sind die Finanzmittel etwas höher als geplant. Das Projektgeschäft wird allerdings im vierten Quartal verstärkt Mittel beanspruchen, so dass sich diese Kennzahl zum Jahresende verringern dürfte. Auf Basis der aktuellen Erwartungen zur Geschäftsentwicklung wird für das vierte Quartal mit einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich besseren Umsatz- und Ergebnissituation gerechnet.

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Ertragssteigerung, Kostensenkung und Working-Capital-Optimierung sollten auch weiterhin Wirkung zeigen und zu einem positiven Ergebnis und einem positiven Free Cashflow auf Gesamtjahressicht führen.

3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2017 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2016 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert. Ein besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der Konzernfinanzierung.

5 Prognosebericht

5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung

5.1.1 Entwicklung des Konzerns

Mit vier Segmenten weist die LPKF AG eine hohe Diversifikation aus, die die Abhängigkeit von einzelnen Märkten verringert.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet LPKF für die Segmente DQ und EQ ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse.

In dem Segment WQ erwartet der Konzern mittelfristig überdurchschnittlich starkes Wachstum, nachdem auch in 2017 höhere Umsätze geplant sind. Die Entwicklung im Solarbereich wird 2017 sehr positiv verlaufen, darüber hinaus bleibt sie mit ihrer starken Projektabhängigkeit vor allem nach 2018 schwer planbar.

Wachstumsimpulse für die nächsten Jahre erwartet LPKF von den neuen Technologien Laser Induced Deep Etching (LIDE) und Laser Transfer Printing (LTP). LIDE eignet sich insbesondere für hochpräzise Bohrungen in sehr dünnem Glas (Through Glass Vias/TGV). LTP stellt eine neue Alternative zum weit verbreiteten Siebdruck dar und wird zum digitalen Drucken von Pasten eingesetzt.

5.1.2 Wesentliche Kenngrößen

Der Umsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs lag mit € 71,4 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von € 61,0 Mio. Das EBIT erreichte wieder ein ausgeglichenes Wert und lag mit € 0,1 Mio. ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Insgesamt liegt der LPKF-Konzern nach neun Monaten bei den Kennzahlen Umsatz, Auftragseingang, Auftragsbestand und Liquidität leicht über den Erwartungen.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand einen Umsatz im oberen Bereich der avisierten Spanne von € 92 bis 100 Mio. und eine EBIT-Marge in der unteren Hälfte der erwarteten Spanne von 1 % bis 5 %. Wichtig für die Erreichung des EBIT-Ziels ist die planmäßige Auslieferung der Solarsysteme zum Jahresende. Projekte im F&E-Bereich sollen mit Hochdruck vorangetrieben werden, um die Grundlagen für eine positive Geschäftsentwicklung zu schaffen. Darüber hinaus werden Effizienzsteigerung, Liquiditätsmanagement und Kostenkontrolle im gesamten Konzern weiterhin eine ganz wesentliche Rolle spielen.

Zum Jahresende 2017 werden ein positiver Free Cashflow und ein Net Working Capital Ratio innerhalb des Zielkorridors von bis zu 35 % angestrebt. Hinsichtlich der Fehlerquote wird eine leichte Erhöhung erwartet.

Für die Folgejahre will der Konzern den Umsatz und das Ergebnis weiter steigern. Mittelfristig strebt der Vorstand an, wieder EBIT-Margen von mindestens 10 % zu erwirtschaften und die Verzinsung des eingesetzten Kapitals deutlich zu verbessern.

Konzernabschluss

Konzern: Bilanz zum 30. September 2017

Aktiva T€	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	13.781	13.266
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.624	1.928
	15.479	15.268
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	37.481	38.611
Technische Anlagen und Maschinen	3.780	4.801
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.177	4.929
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	587	0
	46.025	48.341
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78	214
Sonstige Vermögenswerte	86	69
	164	283
Latente Steuern	3.110	2.514
	64.778	66.406
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	13.990	12.512
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.032	3.179
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.008	9.162
Geleistete Anzahlungen	223	108
	28.253	24.961
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.786	19.781
Ertragsteuerforderungen	1.340	434
Sonstige Vermögenswerte	3.226	1.770
	23.352	21.985
Liquide Mittel	4.237	3.584
	55.842	50.530
	120.620	116.936

Konzern: Bilanz zum 30. September 2017

Passiva		
T€	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.270	22.270
Kapitalrücklage	1.489	1.489
Andere Gewinnrücklagen	10.933	10.933
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	489	490
Währungsumrechnungsrücklage	424	1.595
Bilanzgewinn	17.107	17.553
	52.712	54.330
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	282	290
Sonstige Rückstellungen	0	24
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.997	22.630
Abgrenzungsposten Zuwendungen	640	679
Latente Steuern	1.106	512
	23.025	24.135
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	0	178
Sonstige Rückstellungen	2.804	3.164
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.122	20.852
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.291	3.071
Sonstige Verbindlichkeiten	15.666	11.206
	44.883	38.471
	120.620	116.936

Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

T€	07-09 / 2017	07-09 / 2016	01-09 / 2017	01-09 / 2016
Umsatzerlöse	26.548	21.218	71.359	61.047
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	105	2.403	1.649	5.802
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.065	1.118	2.633	3.862
Sonstige betriebliche Erträge	1.588	989	2.999	2.567
Materialaufwand	9.211	13.132	24.379	26.615
Personalaufwand	9.593	10.449	31.226	33.595
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.010	2.636	5.620	6.303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.688	6.059	17.351	17.057
Betriebsergebnis (EBIT)	2.804	-6.548	64	-10.292
Finanzierungserträge	1	3	2	5
Finanzierungsaufwendungen	230	230	659	551
Ergebnis vor Steuern	2.575	-6.775	-593	-10.838
Ertragsteuern	640	-2.171	-145	-3.233
Konzernergebnis	1.935	-4.604	-448	-7.605
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in €	0,09	-0,21	-0,02	-0,34
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in €	0,09	-0,21	-0,02	-0,34
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in €	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in €	22.269.588	22.269.588	22.269.588	22.269.588

Konzern: Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

T€	07-09 / 2017	07-09 / 2016	01-09 / 2017	01-09 / 2016
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.935	-4.604	-448	-7.605
Neubewertungen (v.a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.249	-135	-962	-877
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-1.249	-135	-962	-877
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.249	-135	-962	-877
Gesamtergebnis	686	-4.739	-1.410	-8.482

Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2017

(T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2017	22.270	1.489	10.933	490	1.595	17.553	54.330
Konzern-Gesamtergebnis							
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	-448	-448
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-962	0	-962
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-962	-448	-1.410
Stand 30.09.2017	22.270	1.489	10.933	490	633	17.105	52.920
Stand 01.01.2016	22.270	1.489	10.933	490	1.945	26.375	63.502
Konzern-Gesamtergebnis							
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	-7.605	-7.605
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-877	0	-877
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-877	-7.605	-8.482
Stand 30.09.2016	22.270	1.489	10.933	490	1.068	18.770	55.020

Konzern: Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017

(T€)	01-09 / 2017	01-09 / 2016
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	-448	-7.605
Ertragsteuern	-145	-3.233
Zinsaufwand	659	551
Zinsertrag	-2	-5
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.620	6.303
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	149	62
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-5.086	-10.033
Veränderungen der Rückstellungen	-391	523
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	5.064	6.632
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	807	5.843
Einzahlungen aus Zinsen	2	5
Gezahlte Ertragsteuern	-402	-1.078
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.827	-2.035
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.787	-4.175
Investitionen in Sachanlagen	-1.478	-1.935
Erlöse aus Anlageabgängen	282	11
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.983	-6.099
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-659	-551
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	10.000
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-6.814	-2.187
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.473	7.262
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-168	-12
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-5.629	-872
Finanzmittelbestand am 01.01.	3.581	-917
Finanzmittelbestand am 30. September	-2.216	-1.801
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	4.237	6.056
Kontokorrentverbindlichkeiten	-6.453	-7.857
Finanzmittelbestand am 30. September	-2.216	-1.801

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 30. September 2017 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Der im Geschäftsbericht 2016 auf S. 96 dargestellte Konsolidierungskreis besteht unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.09.2017	31.12.2016
Dr. Ingo Bretthauer (bis zum 15.10.2017)	60.000	60.000
Bernd Lange	35.000	35.000
Kai Bentz	17.600	17.600
Dr.-Ing. Christian Bieniek	1.500	1.500
Aufsichtsrat		
Dr. Heino Büsching	10.000	10.000
Dr. Markus Peters (seit dem 13.07.2017)	0	k.A.
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	2.000
Dr. Dirk Rothweiler (seit dem 13.06.2017)	0	k.A.
Bernd Hackmann (bis zum 12.07.2017)	125.600	125.600

Garbsen, den 13. November 2017

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Kai Bentz



Bernd Lange



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Finanzkalender

26. März 2018	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017
15. Mai 2018	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
31. Mai 2018	Hauptversammlung 2018
15. August 2018	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
15. November 2018	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-1382
Fax: +49 5131 7095-9111
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

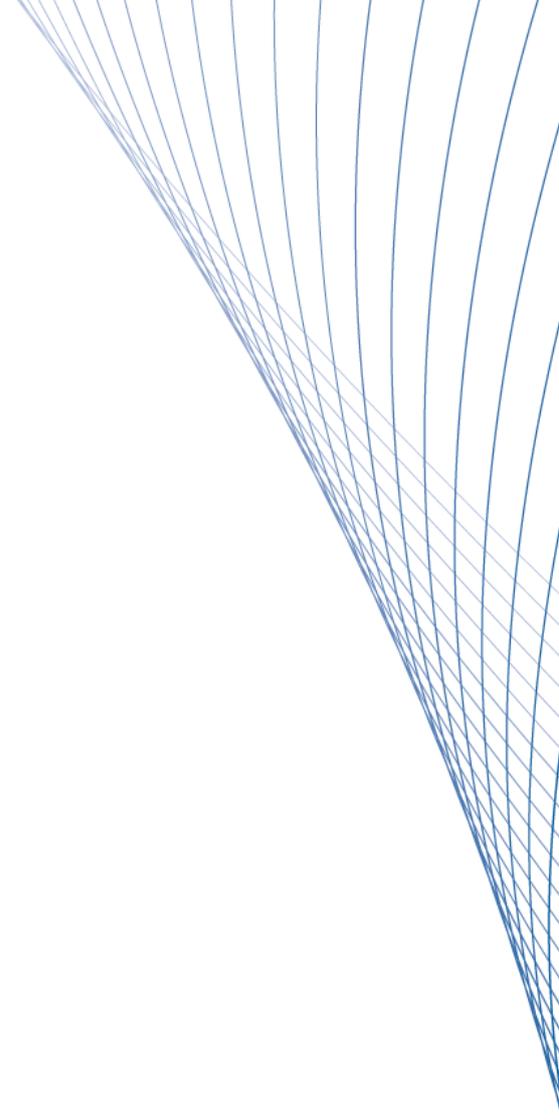
Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.



LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com